



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für öffentliches Recht



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

CDE
CENTRE FOR DEVELOPMENT
AND ENVIRONMENT

Nachhaltigkeit in Rechtssetzung und Politik

3 Themenblöcke

Transnationale Unternehmenstätigkeit & Rolle des Staates

Städtische Politikstrategien, Bsp. Migration

Nachhaltiger Handel

Dozierende

Dr.iur. Elisabeth Bürgi Bonanomi, Rechtsanwältin, Dozentin in Recht & Nachhaltige Entwicklung, Centre for Development and Environment CDE/Rechtsfakultät, Universität Bern (EB) elisabeth.buergi@unibe.ch

Prof. Dr. David Kaufmann, Assistenzprofessor für Raumentwicklung und Stadtpolitik, und Stellvertretender Vorsteher am Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung. ETH Zürich (DK), kadavid@ethz.ch

Allenfalls Gastreferierende am Blockseminar.

Thema

In dieser Veranstaltung werden rechtliche und politikwissenschaftliche Perspektiven auf die nachhaltige Entwicklung vermittelt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft.

Elisabeth Bürgi erläutert, wie das Nachhaltigkeitskonzept Eingang in die internationale und nationale politische Debatte gefunden hat. Die daraus entstandenen völker- und landesrechtlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsrechts werden vorgestellt. Es wird diskutiert, welche Rechtsprinzipien zwingend dem Nachhaltigkeitsrecht zuzuordnen sind, was kohärente Rechtsauslegung bedeutet und wie kohärente Entscheidungsverfahren ausgestaltet werden können. Diese Theorie wird mit Bezug auf aktuelle thematischen Beispiele (transnationale Unternehmenstätigkeit & Rolle des Staates; nachhaltiger Handel am Bsp. von Palmöl) vermittelt. Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen.

David Kaufmann wird eine politikwissenschaftliche Perspektive einnehmen. Es werden theoretische Konzepte der politischen Steuerungs-(Policy) und Entscheidungsprozesse (Governance) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen illustriert und diskutiert. Der inhaltliche Fokus liegt auf Städtestrategien und deren Potenzial für innovative, progressive und nachhaltige Politiklösungen (Bsp. Migration).

Nach dem Seminar verstehen Sie Begriffe wie ‚rechtliche Kohärenz‘ und ‚multidimensionale Methodennorm‘ sowie politikwissenschaftliche Ansätze wie ‚Policy‘ oder ‚Governance‘. Sie lernen neue Instrumente kennen, die ermöglichen, Recht und Politik auf ihre nachhaltige Ausgestaltung hin zu untersuchen, und werden befähigt, diese Instrumente anzuwenden. Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen.

Veranstaltungsdaten, Themen und Ort

Datum	Inhalt	Person
26. Februar 2021 14-17 Uhr HG 215	Einführung in rechts- und politikwissenschaftliche Konzepte der Nachhaltigen Entwicklung Diskussion möglicher Themen für die Seminararbeit; Themenbereiche: s. Themenblöcke + zusätzliche Themenbereiche, wo sich Nachh.fragen stellen	EB/DK EB
5. März 2021 14-16 Uhr HG 215	Vertiefung 'Recht & NE', Konzept und Beispiele Verteilung der Themen für die Seminararbeit	EB
26. März 2021 14-18 Uhr HG 215	Themenblock Transnationale Unternehmenstätigkeit & Rolle des Staates EB Reflektion durch DK Rollenspiel	EB DK
16. April 2021 14-18 Uhr HG 215	Themenblock Städtische Politikstrategien, Bsp. Migration DK Reflektion durch EB Diskussion von Beispielen	DK EB
14. Mai 2021 14-18 Uhr HG 215	Themenblock Nachhaltiger Handel? Bsp Palmöl; rechtliche und politische Ansatzpunkte EB Reflektion durch DK Rollenspiel	EB DK
28. Mai 2021 Ganztags HG 215	Studierende: Präsentation Seminararbeit Inputs und Diskussion	EB Evtl. 1-2 externe Referierende
11. Juni 2021	Abgabe Seminararbeit	EB

Seminaraufbau / Methode / Zulassung

Es sind 10 Rechtsstudierende (Master) zum Seminar zugelassen. Rechtsstudierende auf Bachelorstufe müssen nachweisen, dass sie den Workshop 'Einführung in die juristische Arbeitstechnik' besucht haben.

Rechtsstudierende müssen die zwei Einführungsveranstaltungen und mind. zwei Themenblöcke besuchen sowie eine zusätzliche Leistung erbringen (s. unten). Es steht ihnen frei, an allen Themenblöcken teilzunehmen. Ausserdem schreiben sie eine Seminararbeit und stellen diese am Blockkurs vor.

Das Seminar ist auch für Studierende des interdisziplinären Bachelors 'Nachhaltige Entwicklung' offen. Diese besuchen eine Einführungsveranstaltung und drei Themenblöcke. Sie werden keine Arbeit schreiben, sondern eine schriftliche Prüfung ablegen.

Die Veranstaltung umfasst zwei Einführungsveranstaltungen à je 2 Lektionen, 3 interdisziplinäre Themenblöcke à 4 Stunden und ein eintägiges disziplinäres Blockseminar. Die Themenblöcke sind teilweise interaktiv gestaltet.

2 Wochen vor jedem Themenblock erhalten die Studierenden

- rechtswissenschaftliche Literatur und zwei Vertiefungsfragen
- politikwissenschaftliche Literatur und zwei Vertiefungsfragen

Rechtsstudierende müssen lediglich bei einem der Themenblöcke die Vertiefungsfragen schriftlich beantworten (2 A4 Seiten / Recht; 2 A4 Seiten / Politikwissenschaft; geschriebener Text) und spätestens einen Tag vor der Veranstaltung an jonas.chastonay@unibe.ch einreichen. Die rechtzeitige Abgabe dieser Leistung ist erforderlich für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars. Diese Arbeit wird nicht bewertet, sie muss aber individuell verfasst werden.

Die Seminararbeit der Rechtsstudierenden wird von Dr. Elisabeth Bürgi betreut und abgenommen.

Nebst Deutsch werden gute passive Englisch- und Französischkenntnisse sowie die Bereitschaft, rechtsvergleichend zu arbeiten und sich auf interdisziplinäre Fragestellungen und Diskussionen einzulassen, vorausgesetzt.

ECTS und Bewertung

Die erfolgreiche Teilnahme des Seminars wird mit 5 ECTS bewertet.

Bewertung: Mündliches Referat (1/2) und schriftliche Arbeit (1/2). Die Seminararbeit ist nach dem Blockseminar einzureichen, s. Termine unten.

Anmeldung und Kosten

Anmeldungen sind unter Angabe von Name, E-Mail, Matrikelnummer, Studiengang, Semester, bis am **10. Januar 2021** einzureichen an jonas.chastonay@unibe.ch. Am 11. Januar 2021 wird die Teilnahme bestätigt und eine Frist von 3 Tagen eingeräumt, während der sich die Studierenden noch abmelden können. Nachher ist die Anmeldung verbindlich.

Die Studierenden kommen selber für die Verpflegung auf. Es entstehen keine weiteren Kosten.